

Sitzung vom 02. Oktober 2018

Beschl. Nr. **2018-330**

L1.1.4 Forstbetrieb, Waldnutzung, Benützung durch Dritte
Holzschlag Chillawäldli; Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Im Wald zwischen Friedhof und Webereistrasse bildet die Esche die Hauptbaumart. Ausgerechnet die Esche ist von einer Pilzkrankheit – dem Eschentriebsterben – befallen. Diese Pilzart, welche ausschliesslich die Esche befällt, beschäftigt die Forstwirtschaft seit rund 10 Jahren intensiv. Im betreffenden Waldbereich mussten in diesem Zusammenhang bereits zwei Sicherheitsholzschläge durchgeführt werden (2010 m. Heli, 2014 m. Spezial Fällgerät).

Eine durch den Sturm im Januar 2018 umgestürzte Esche verursachte Schäden am Aussengebäude der reformierten Kirche. Zudem mussten viele heruntergefallene dürre Äste aus dem Fussweg und der Strasse weggeräumt werden.

Aufgrund der starken Kronenauslichtung aller Eschen, resp. dem Absterben einzelner Bäume, ist die Sicherheitsholzerei unumgänglich und erfolgt zusätzlich zur vorgesehenen forstlichen Jahresnutzung.

Das betroffene Waldareal ist steil. Der Wald grenzt im oberen Bereich direkt an den Friedhof und Richtung Sihl liegt die Webereistrasse. Gleichzeitig führt der „Kirchsteig“ mitten durch das betroffene Waldareal. Entsprechend weist das gesamte Gebiet eine hohe Personenfrequenz auf. Grundsätzlich handelt es sich um eine typische Waldung im Siedlungsgebiet. Die Bewirtschaftung und Waldpflege ist anspruchsvoll und aufwendig.

Eine herkömmliche Bewirtschaftung des betreffenden Waldareals ist nicht möglich, da das Gebiet zu steil und unzugänglich ist. Eine Fällung der Bäume vor Ort würde zudem zu grossen Schäden am verbleibenden Bestand führen. Auch Kraneinsätze sind aufgrund der unzulänglichen Zufahrtswege nicht möglich.

Projekt

Wie bereits in der Vergangenheit mehrfach erfolgreich angewandt, sollen die Bäume mit dem Helikopter direkt aus dem Bestand geflogen werden. Eine solche „stehende Entnahme“ der Bäume ist nach erfolgter Ausführung für Passanten kaum wahrnehmbar.

Durch den Einsatz des Helikopters können Weg- und Strassensperrungen zeitlich auf 2 Einsatztage beschränkt werden.

Trotz der hohen Gesamtkosten handelt es sich beim Einsatz mit dem K-max-Helikopter der Firma Rotex um das beste und effizienteste Verfahren. Der K-max verfügt als einziger Helikopter über eine ideale Hubkraft von zwei Tonnen. Im Weiteren zeichnet sich dieser Helikoptertyp durch geringe Lärmwerte aus, was bei Einsätzen in siedlungsnähe wichtig ist. Der Einsatz kleiner Helikopter mit einer Nutzlast von 900 Kilogramm würde zu vielen Rotationen (Flüge hin und zurück) und einer hohen Lärmentwicklung bei gleichbleibenden

Kosten führen. Die hohe Hubkraft des K-max ermöglicht eine sichere Ausführung der Arbeiten, wodurch Sicherheitsaspekte bestmöglich abgedeckt werden können.

Das anfallende Holz wird für die Schnitzelheizungen in Adliswil und in der Region verwendet werden können. Der zu erwartende Holzerlös beträgt ca. CHF 8'000.

Auftragsvergabe

Die Vergabe untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen gemäss Art. 8 Absatz 2a der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB; SR 172.056.5) bzw. der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich. Nach Art. 7 und Anhang 2 IVöB wird mit einem maximalen Wert von CHF 150'000.00 (exkl. MwSt.) für Dienstleistungen die Freihändige Vergabe gewählt.

In Zusammenarbeit mit der Firma Rotex konnten in der Vergangenheit gleich gelagerte Sicherheitsholzschläge ohne Zwischenfälle und schnell umgesetzt werden. Durch deren Spezialisierung für komplizierte Holzschläge verfügt diese Firma über eine grosse Erfahrung und Effizienz. Einzig die Firma Rotex verfügt über einen K-max Helikopter in der Schweiz. Die vorliegende Offerte der Firma Rotex beinhaltet alle Kosten in Zusammenhang mit der Holzentnahme im Bestand und deren Abtransport auf den Holzlagerplatz.

Kreditfreigabe

Die Kosten betragen gemäss Offerte vom 22. August 2018 CHF 66'106.25 inkl. MwSt. Die Offerte ist als Kostendach zu verstehen und basiert auf Erfahrungswerten gleich gelagerter Eingriffe. Abgerechnet werden effektiv erbrachte Leistungen.

Leistungen	Kosten in CHF
Einsatzpauschale inkl. Überflug und Abtransport mit LKW	61'380.00
MwSt. 7.7 %	4'726.25
Einsatzkosten gesamt inkl. Mwst.	66'106.25

Dieser Betrag ist im Finanzplan nicht erfasst.

Dieser Holzschlag gilt als gebunden, da es sich um einen notwendigen sicherheitsrelevanten Einsatz handelt, der nicht aufgeschoben werden kann (vgl. dazu auch den Kommentar zum neuen Zürcher Gemeindegesetz, Verweis zum § 103, aus S. 555, Abs. 3).

Es sind keine Staatsbeiträge zu erwarten.

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 41 und Art. 47a Ziff. 2 und 3 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

- 1 Dem Holzschlag im „Chillawäldli“ wird zugestimmt.
- 2 Für die Ausführung wird eine gebundene Ausgabe in der Höhe von CHF 66'200.00 zulasten Konto 432.3180.00 bewilligt und freigegeben.
- 3 Die Arbeiten werden an die Firma Rotex Helicopter AG, Kägiswil zum Betrag von CHF 66'106.25 (inkl. MwSt.) gemäss Offerte vom 22. August 2018 vergeben.
- 4 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 5 Mitteilung an:
 - 5.1 Ressortleiter Werkbetriebe
 - 5.2 Ressortleiter Finanzen
 - 5.3 Ressortleiter Sicherheit, Gesundheit und Sport
 - 5.4 Betriebsleiter Forst
 - 5.5 Firma Rotex, Kägiswil (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Andrea Bertolosi-Lehr
Stadtschreiberin